



Die vier Disziplinen Berglaufen, Paragleiten, Kajakfahren und Mountainbiken werden die teilnehmenden Profi- und Amateursportler bei der Outdoor Trophy bis an die Grenzen fordern.

FOTOS: STIPOVSEK/BERCHTOLD

Die Outdoor Trophy feiert Geburtstag

Ein Olympiasieger, Welt- und Europameister sowie Lokalmatadoren beim Extremsportevent im Bregenzerwald.

EXTREMSPORT. Die Outdoor Trophy feiert ihren zehnten Geburtstag und bietet den 136 Teilnehmern vor der Kulisse des Bregenzerwaldes Extremsport auf höchstem Niveau. Veranstalter Chris Alge und sein Team warten mit dem hochkarätigsten Starterfeld in der Geschichte des Staffelfestivals auf. In den Disziplinen Berglauf, Paragleiten, Kajak und Mountainbiken kämpfen Welt- und Europameister, im Kajak sogar ein Olympiasieger um die insgesamt 12.000 Euro Preisgeld. Für die neun Profi-, 19 Amateur-, zwei Damen- und vier Firmentteams wird der Tag zu einem Grenzgang, denn das Event zählt zu den härtesten Teambewerben der Welt.

Startschuss in Egg

Um 10.10 Uhr fällt beim Dorfplatz in Egg der Startschuss für die Bergläufer, die eine

selektive Strecke über elf Kilometer und kräfteaubende 1100 Höhenmeter auf die Alpe Niedere vor sich haben. Stars wie der Marathon-Berglauf-Weltmeister 2008, Helmut Schießl (Ger), der zweifache Vizeweltmeister Azarya Woldemariam aus Eritrea oder Großglockner-Sieger Isaak

Kosgei (Ken) nehmen die Herausforderung an, ebenso wie der Landesmeister im Berglauf, Stefan Keckeis.

Auf der Niedere übergeben sie an die Paragleiter, die mit Schirm und Ausrüstung zehn Minuten laufen müssen, bevor es im Speedflug um eine Boje zum Kraftwerk Andels-

buch geht. X-Alps-Mann Jan Skrabalek (Cze) oder der mehrfache Outdoor Trophy-Sieger Markus Prantl müssen eine Zielpunktlandung hinlegen, bevor die Kajakfahrer an der Reihe sind. Diese stürzen sich mit einem 4-Meter-Kippstart von einer Rampe in die Fluten der Bregenzerache.

Ein zwei-Meter-Wasserfall, das Egger Wehr, ein Slalom und eine Eskimorolle verlangen den Athleten alles ab. Am Start sind Kanuslalom-Olympiasieger von Sydney im Jahr 2000 Thomas Schmidt, Kanuslalom-Weltmeister von 2005 Fabian Dörfler, Rafting-Weltmeister von 2001 Chris-

toph Erber (alle Ger) oder Österreichs Wildwasser-Vizeweltmeister von 2008 im Sprint, Manuel Filzwieser.

Die Mountainbiker übernehmen beim High-5-Gelände in Lingenau. Die Strecke führt ins Lecknertal über eine lange Tragepassage auf den Hochhäderich, bevor eine gute Downhilltechnik über die Wälder Trails gefragt ist. Top-Stars wie der zweifache Marathon-Weltmeister Massimo De Bertolis (Ita), Transalpin-Sieger Karl Platt (Ger), Marathon-Europameister von 2007 Thomas Dietsch (Fra) oder der Outdoor Trophy-Seriensieger Hannes Pallhuber aus Südtirol sind heiß auf den obersten Platz am Podest.

Viele Ländle-Amateure dabei

Das Siegerteam wird gegen 13.50 Uhr im Zielgelände erwartet. Zahlreiche Ländle-Beteiligung gibt es bei den Amateur-, Damen- und Firmentteams, bei den Profis ist diesmal kein Vorarlberger dabei. Zum Jubiläum steigt ab 21 Uhr eine Outdoor Night unter freiem Himmel.

ANGELIKA KAUFMANN-PAUGER
sport@vn.vol.at

OUTDOORTROPHY 2011

Samstag, 13. August, ab 10.10 Uhr



VN-GRAFIK, FOTO: GOOGLE EARTH, QUELLE: OUTDOOR TROPHY

EXTREMSPORT

Internet: www.outdoortrophy.com

10. Outdoor Trophy 2011 Start/Ziel: Dorfzentrum Egg bzw. High-5-Gelände Lingenau (alter Bahnhof)

Der Zeitplan, die vier Disziplinen und der Streckenverlauf Samstag, 10.10 Uhr

Berglauf (11,93 km/1100 HM) Streckenverlauf: Start am Dorfplatz Egg über Ittensberg, Fimmelalpe, Guntenalpe auf die Alpe Niedere

Paragleiter (7,98 km) ca. 11.15 Uhr Streckenverlauf: Mit Schirm und Ausrüstung zur Hintern Niedere laufen (10 Minuten), Start, Speedflug um eine Boje zum Kraftwerk Andelsbuch, Zielpunktlandung

Kajak (6,9 km) ca. 11.30 Uhr Streckenverlauf: Mit dem Kajak zur Rampe beim Kraftwerk Andelsbuch laufen, ins Boot klettern, 4-Meter-Kippstart, 2-Meter-Wasserfall, Egger Wehr, Stromschnellen, Slalom und Eskimorolle

Mountainbike (31,38 Kilometer/1650 HM) ca. 12.00 Uhr Streckenverlauf: Vom Bahnhof Lingenau führt die Strecke über den Rotenberg nach Hittisau, Lecknertal, Tragepassage auf den Hochhäderich, Hittisau, Lingenau, Großdorf und auf der Trasse der alten Wälderbahn zurück zum High-5-Gelände ins Ziel (Ankunft Siegerteam ca. 13.50 Uhr)

Das Rahmenprogramm am Samstag im Zielgelände

12 bis 18 Uhr: Expo-Arena der Sponsoren

14 bis 18 Uhr: Kinderprogramm: Malen, Basteln, Trommeln, Klettern

14 bis 18 Uhr: Kinderschminken: www.colour-and-fun.at, Kletterbewerb am Kletterturm

19 Uhr: Siegerehrung

21 Uhr: „Outdoor Night“ mit „Neuland“ und den „Monroes“, erstmals Open Air (Eintritt 10 Euro, gratis für Wettkämpfer)

„Heimbringer“-Bus

Am Sonntag um 2.00 und 4.00 Uhr ab Gewerbegebiet Lingenau nach Egg-Andelsbuch-Schwarzenberg-Mellau (Route 1) bzw. 2.00 und 3.30 Uhr ab Gewerbegebiet Lingenau nach Hittisau-Krumbach-Doren-Langenegg (Route 2)

Brändle bei Vuelta dabei

21-jähriger Hohenemser nach Giro-Start 2010 nun für Spanien-Rundfahrt nominiert.

RAD. Matthias Brändle wurde von seinem Team Geox-TMC für die Spanien-Rundfahrt vom 20. August bis 11. September nominiert. Für den 21-jährigen Hohenemser ist es die zweite Teilnahme an einem dreiwöchigen Etappenrennen, nachdem er im Vorjahr sein Debüt beim Giro d'Italia feierte. Dort belegte er den 90. Gesamtrang bzw. die Plätze 19 und 21 im Zeitfahren und im Prolog. „Ich bin sehr glücklich, im Vuelta-Kader zu stehen. Nach meinem Sturz bei der Slowenien-Rundfahrt,

bei der ich mir eine starke Rippenprellung zuzog, lief es bei der Österreich-Rundfahrt ganz und gar nicht nach Wunsch. Nun kommt die Saison doch noch zu einem vorläufigen Abschluss“, freut sich Brändle über die Chance, die er von seinem Schweizer Teamchef Mauro Gianetti erhält.

3295 Kilometer

Auf ihn kommen allerdings harte Arbeitstage auf den 21 Etappen über 3295 Kilometer zu. Brändle wird einer der Helfer für die Kapitäne seines spanischen Teams Denis Menchov und Carlos Sastre sein. Die beiden Top-Stars wollen in der Gesamtwertung vor-

ne mitmischen. „Ich muss sie im Flachen zum Beispiel bei Windkanten aus dem Größten heraushalten und vor Stürzen bewahren. Ich leiste reine Helferdienste, aber ich freue mich auf die Aufgabe. Vor allem, wenn wir hoffentlich einen Mann vorne haben“, wirft der Sieger der Tour de Romandie einen Blick voraus.

VN-AKP

Nach Giro 2010 nun bei der Spanien-Rundfahrt dabei: Matthias Brändle. FOTO: AKP



Vier Vorarlberger bei Jugend-EM

BAHNENOLF. Mit Lara Jehle, Mathias Jagschitz (beide BGSC Klaus), Matthias Moschinger (UBGC Höchst) und Fabian Spies (UBGC Bludenz) sind gleich vier Vorarlberger bei den bis Samstag andauernden Europameisterschaf-

ten der Junioren und Schülern in Naturns (Südtirol) im Einsatz. Jehle, Jagschitz und Moschinger nehmen an den Bewerbungen der Junioren (bis 19 Jahre) teil, Spies startet in der Klasse der Schüler (bis 16).

VN-JD

Schwieriges Los für Laurin Böhler

JUDO. Wenige Tage nach seiner Teilnahme an der Jugendolympiade in der Türkei ist Laurin Böhler (LZ Tectum Hohenems) beim nächsten Großevent im Einsatz. Der 16-jährige Schwarzachser ist einer von drei ÖJV-Athleten, die für die heute beginnende U-17-WM in Kiew (Ukr) nominiert wurden. Böhler kämpft in der Klasse bis 73 kg (54 Starter) und trifft zum Auftakt auf den Kadetten-Europameister von 2010, den Russen Suleyman Vyshegurov.

VN-JD



Christina Längle ist heute im Einsatz. FOTO: SCHWÄMMLE

Ländle-Quartett ringt bei der EM

RINGEN. Mit Janine Kessler (KSK Klaus), Christina Längle, Stefan Steigl und Andre Kogler (alle KSV Götzis) wurden vier Vorarlberger für die Kadetten-EM in Warschau (Pol) nominiert. Den Auftakt macht heute Längle in der Klasse bis 49 kg, morgen ist Kessler (40 kg) im Einsatz. Am Samstag bzw. Sonntag ringen dann Kogler (69 kg) und Steigl (63 kg) in der griechisch-römischen Stilart. Während Kessler erstmals bei einem Großevent an den Start geht, wurde Längle im Vorjahr EM-14., Steigl belegte 2009 Platz 16.

VN-JD



Das erfolgreiche Ländle-Trio: Dennis Wauch, Dominik Beluli und U-17-Meister Tobias Wauch (v. l.). FOTO: AKP

Drei ÖM-Medaillen für heimischen Nachwuchs

RAD. Ausgezeichnet in Szene setzten sich die drei heimischen Fahrer bei den österreichischen Nachwuchsmeisterschaften in Birkfeld. Allen voran der für das Team ÖAMTC Recheis Latella startende 16-jährige Hohenemser Tobias Wauch, der gemeinsam mit den Tirolern Alexander Wachter und Fabian Morianz Gold im U-17-Mannschaftsbewerb holte. Sein Bruder und Klubkollege Dennis Wauch

(18) gewann bei den Junioren gemeinsam mit Patric Schultus (T) Bronze.

Bei den nationalen Titelkämpfen im Zeitfahren holte Dominik Beluli (ÖAMTC RV Schwalbe Rankweil) die einzige Ländle-Medaille. Der Götzer gewann Bronze in der U-14-Klasse. Tobias und Dennis Wauch belegten im Kampf gegen die Uhr die Ränge sieben und 15 in der Jugend- bzw. Juniorenklasse.

VN-AKP



Laurin Böhler ist bei der U-17-WM in Kiew im Einsatz. FOTO: STEURER